

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 17. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (KT/017/2016)

am Dienstag, 5. Januar 2016,

16:00 Uhr

**Kraftwerk Mitte, Beratungsraum des Dresdner Energie-Museums "Kraftwerk", Wettiner Platz
6, 01067 Dresden, Eingang Könneritzstraße**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

CDU-Fraktion
Gottfried Ecke
Dietmar Haßler
Lothar Klein
Christa Müller
Klaus Rentsch

Fraktion DIE LINKE.
Anja Apel
Cornelia Eichner
Norbert Engemaier
Jacqueline Muth

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Christiane Filius-Jehne
Ulrike Hinz

SPD-Fraktion
Dana Frohwieser
Wilm Heinrich

Fraktion Alternative für Deutschland
Gordon Engler

FDP/FB-Fraktion
Franz-Josef Fischer

Abwesend:

Verwaltung:

Herr Wiemer
Herr Kübler
Frau Schauer
Frau Walter
Herr Gutsche
Herr Grundmann

AL Amt 41
AL Amt 47
Amt 47
Amt 41
Amt 41
PR GB 4

Gäste:**Schriftführer/-in:**

Frau Grützner

Amt 15, Abt. Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Ausschreibung und Verfahren zur Neubesetzung der Intendanz HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden | V0405/15
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Nicht öffentlich

- | | | |
|------------|--|---|
| 2 | Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Benutzungsgebühren des Stadtarchives Dresden (Archivgebührensatzung) | V0537/15
beratend
(federführend) |
| 3 | Erarbeitung einer Strategie zur Unterstützung und Bewerbung der direkten Bahnverbindung Dresden - Wroclaw/Breslau mit dem Ziel der Einführung und des Erhalts eines dauerhaften attraktiven Verkehrsangebots | A0134/15
beratend |
| 4 | Informationen der Verwaltung | |
| 4.1 | Berichterstattung zur Evaluation Sächsisches Kulturraumgesetz | |
| 5 | Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Die Vorsitzende, Frau **BM Klepsch**, begrüßt die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest und eröffnet die Sitzung.

Die vorliegende Tagesordnung wird einvernehmlich bestätigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Neuber (DREWAG) die Mitglieder durch den Rohbau der neuen Räumlichkeiten für das HSKD, erläutert im Anschluss den aktuellen Sachstand des Baugeschehens im Kraftwerk Mitte anhand einer Präsentation und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

1 *Ausschreibung und Verfahren zur Neubesetzung der Intendanz* **V0405/15
HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden* **beschließend***

Frau **BM Klepsch** reflektiert den Sachverhalt zur Vorlage, die seit Mai 2015 zunächst vertagt worden sei und heute nun beschlossen werden solle. Der sich ergebene Änderungsbedarf könne jedoch nicht von der Verwaltung vorgenommen werden.

Frau **StRin Apel** verweist auf eine Stellungnahme des TanzNetz, die sie kurz vor der Sitzung erhalten habe und zitiert das Anliegen (siehe Anlage 1). Das TanzNetz plädiere für eine Fortsetzung des begonnenen Weges, dass damit auch eine Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas gelingen könne.

Frau **StRin Filius-Jehne** meint, die Profilierung auf den Schwerpunkt Tanz sei sowohl für das Haus als auch für die Stadt richtig. Dennoch sollte auch die zeitgenössische Musik weiterhin gestärkt werden. Für eine gute Lösung müsse man sich ausreichend Zeit nehmen, sie schlägt vor, die Intendanz ab der Spielzeit 2018 neu zu besetzen und mit Herrn Jaenicke über eine Verlängerung seines Vertrages zu verhandeln. Weiterhin sollten in der Findungskommission drei, statt der bisher vorgesehenen zwei Stadträte mitwirken. In der Findungskommission sollte zudem eine weitere weibliche Experte mitarbeiten.

Frau **StRin Müller** erinnert an die Debatte und Beschlussfassung zur Vertragsverlängerung von Herrn Jaenicke. Eigentlich habe die Verwaltung eine Verlängerung um fünf Jahre vorgeschlagen, der Kulturausschuss habe in großer Einigkeit auf drei Jahre verkürzt. Aufgrund des Bürgermeisterwechsels sei die Vorlage im vergangenen Jahr vertagt worden, sodass sich nun das Zeitfenster verkürzt habe, das wiederum eine Verlängerung des Vertrages mit Herrn Jaenicke erforderlich mache. Künftig müsse darauf geachtet werden, auf welche Qualitäten und auf welche künstlerische Ausrichtung bei Hellerau besonderer Wert gelegt werde.

Frau **StRin Apel** bemerkt, für die Zukunft wäre es wichtig, wenn die Mitglieder eine Übersicht erhalten könnten, welche Laufzeit die Intendantenverträge haben und ab welchem Zeitpunkt über das weitere Vorgehen diskutiert werden müsste.

Frau **BM Klepsch** sagt zu, zur nächsten Sitzung eine entsprechende Übersicht als Tischvorlage auszureichen.

Herr **StR Heinrich** verweist auf den einstimmigen Beschluss, den Vertrag mit Herrn Jaenicke bis zum Sommer 2017 zu verlängern. Seiner Ansicht nach bestehe ausreichend Zeit für eine Neubesetzung. Wenn mehrheitlich dafür plädiert werde, den Vertrag nun um ein Jahr zu verlängern, dann sollten für eine solche Entscheidung jedoch Tatsachen und Fakten die Grundlage sein und nicht ein Brief des TanzNetz. Es werde behauptet, die Zuschauerzahlen hätten sich verdreifacht, der Kulturausschuss kenne jedoch keine Zahlen, auch die Einnahmen und Erwartungen an die Einrichtung seien nicht klar. Wenn nun um ein Jahr verlängert und neu ausgeschrieben werde, dann sollte dies mit einer konzeptionellen Anforderung in der Ausschreibung verbunden werden, die von den Bewerbern eingefordert werden müsse.

Frau **StRin Hinz** denkt, dass die verbleibende Zeit nicht ausreichen werde, ein neuer Intendant müsse auch eine gewisse Vorbereitungszeit erhalten, das wäre mit der ursprünglichen Vorlage nicht möglich.

Es sei eine neue Entwicklung in der Stadt, neue Intendanten mit Vorverträgen zu halbem Salär zu versehen, das müsse nicht zwingend beibehalten werden, so Herr **StR Heinrich**.

Herr **StR Haßler** ist der Meinung, dass sich gute Persönlichkeiten finden lassen, in der Szene sei bekannt, wie lange der Vertrag von Herrn Jaenicke laufe. Interessierte denken doch auch schon vor einer offiziellen Ausschreibung nach, ob sie nach Dresden wechseln würden. Er fragt nach den Konditionen für die Vertragsverlängerung mit Herrn Jaenicke.

Frau **BM Klepsch** antwortet, ihr liegen bisher keine Initiativbewerbungen vor. Die Konditionen seien Verhandlungssache und müssen haushalterisch durchsetzbar sein. Die Ausschreibungskriterien lege der Kulturausschuss fest, die Anlage 1 sei Bestandteil des Beschlusstextes. Herr Jaenicke habe signalisiert, dass für ihn eine Verlängerung vorstellbar sei, den Zeitraum lege der Ausschuss fest. Sie persönlich glaube, dass es aufgrund einer veränderten politischen Situation in dieser Stadt gute Gründe gebe, den Vertrag zu verlängern. Zudem reflektiere und bearbeite Herr Jaenicke die Themen Asyl und Migration sehr gut, eine weitere wesentliche Komponente sei die Vorbereitung der Bewerbung Dresdens zur Europäischen Kulturhauptstadt.

Herr **StR Rentsch** favorisiert ein progressives Vorgehen und spricht sich dafür aus, die Vorlage in vorliegender Form abzustimmen.

Frau **StRin Filius-Jehne** beantragt folgende **Änderungen**:

Beschlusspunkt 1:

„... ab September 2018.“

Beschlusspunkt 2:

„... 3 Stadträte ...“

Beschlusspunkt 3 - neu:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit Herrn Jaenicke Verhandlungen über die Verlängerung seines Vertrages um ein Jahr aufzunehmen.

Die Mitglieder äußern ihre Meinungen und diskutieren über Aspekte, die in der Vorlage geändert werden müssen, sowie über die Dauer der Vertragsverlängerung mit Herrn Jaenicke.

Frau **StRin Filius-Jehne** korrigiert das im Beschlusspunkt 1 genannte Datum auf „... ab Juli 2018“.

Die Mitglieder verständigen sich auf folgende **redaktionelle Änderungen** in den Anlagen:

Anlage 1:

„Die Landeshauptstadt Dresden besetzt ab **1.7.2018** die Position ...“

„Seit 2005 hat hier die **Dresden Frankfurt Dance Company (bis 2015 The Forsythe Company)** ...“

„Zu den Aufgaben zählen insbesondere:

- ... bestehender Kooperationen **mit einem Schwerpunkt auf performative Künste und zeitgenössische Musik**
- **Fortentwicklung und Ausbau von Kooperationen mit weiteren gesellschaftlichen Gruppen und Akteuren der Stadtgesellschaft (neuer dritter Anstrich)**

„Für Auskünfte steht **die Beigeordnete für Kultur und Tourismus, Frau Annekatriin Klepsch** ... Die Bewerbungsfrist endet am **31.05.2016**. ... Geschäftsbereich **Kultur und Tourismus** ...“

Diese Änderungen werden analog in der Kurzfassung der Stellenausschreibung vorgenommen.

Anlage 2**Zusammensetzung der Findungskommission**

Beigeordnete für Kultur und Tourismus

3 Stadträtinnen/Stadträte

Leiter und eine/r Vertreter/in des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

6 Fachexperten/innen

Vorschläge Experten/innen

zusätzlich:

- **Amelie Deuflhard**
derzeit Künstlerische Leiterin von Kampnagel in Hamburg, ehem. Intendantin der Berliner Sophiensäle sowie mit Matthias Lilienthal künstlerische Leitung des Volkspalast Berlin, derzeit eine der HELLERAU wichtigsten Kooperationspartner

Zeitplan

ab 1.3.2016	Öffentliche Ausschreibung
bis 30.3.2016	1. Treffen Findungskommission; Absprachen zum Procedere und Kandidatenansprache
Februar 2016	parallel geeignete Kandidaten zur Bewerbung einladen
bis 31.5.2016	Bewerbungsschluss
ab 1.6.2016	Konzeptvorstellung durch ausgewählte Bewerber
bis 1.8.2016	Entscheidung über die zukünftige Besetzung
bis 1.10.2016	Vertragsverhandlung
bis 28.2.2017	Stadtratsbeschluss
01.08.2017	Beginn der Vorbereitungszeit der neuen Intendanz
30.06.2018	Ende der Vertragslaufzeit Jaenicke
01.07.2018	Beginn der neuen Intendanz mit der Spielzeit 2018/2019

Für den Beschlusspunkt 2 werden folgende Stadträte vorgeschlagen und von Frau **BM Klepsch** zur Abstimmung gebracht, nachdem sich kein Widerspruch gegen eine offene Abstimmung erhoben hat:

Herr **StR Heinrich** (von Frau StRin Frohwieser),
Frau **StRin Müller** (von Herrn StR Ecke),
Frau **StRin Filius-Jehne** (von Frau StRin Hinz).

Abstimmung: 15 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen Ergebnis: Zustimmung

Frau **BM Klepsch** bringt den **neuen Beschlusspunkt 3** zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Intendanten des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau, Dieter Jaenicke, Verhandlungen über die Verlängerung seines Vertrages um ein Jahr aufzunehmen.

Abstimmung: 15 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen Ergebnis: Zustimmung

Herr **StR Heinrich** macht für die SPD-Fraktion deutlich, dass sich die Besoldung für die Zeit der Verlängerung nicht deutlich erhöhen dürfe. Herr **StR Haßler** stimmt zu und schlägt vor, dass die Obergrenze das bisherige Salär sein sollte.

Frau **BM Klepsch** weist darauf hin, dass der Stadtrat über die Vertragsverlängerung und deren Konditionen entscheiden werde.

Frau **BM Klepsch** bringt die **so geänderte Vorlage** zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus ist beschließend tätig.

Beschluss:

1. *Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt den Ausschreibungstext (Anlage 1) und den Rahmenzeitplan mit der Zusammensetzung der Findungskommission (Anlage 2) zur Neubesetzung der Intendanz HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste Dresden ab Juli 2018.*
2. *Der Ausschuss für Kultur wählt folgende 3 Stadträte in die Findungskommission:*
 1. *Wilm Heinrich*
 2. *Christa Müller*
 3. *Christiane Filius-Jehne*
3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Intendanten des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau, Dieter Jaenicke, Verhandlungen über die Verlängerung seines Vertrages um ein Jahr aufzunehmen.*

Abstimmung: 14 JA, 0 NEIN, 1 Enthaltung Ergebnis: Zustimmung

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Annektrin Klepsch
Vorsitzende

Elke Grützner
Schriftführerin

Anja Apel
Stadträtin

Franz-Josef Fischer
Stadtrat